

Haushaltsbudget-Erhebungen in Europa: erste Schritte zu einem neuen GESIS-Service

Oeftering, Thomas; Fleck, Matthias; Papastefanou, Georgios

Veröffentlichungsversion / Published Version
Arbeitspapier / working paper

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Oeftering, T., Fleck, M., & Papastefanou, G. (2011). *Haushaltsbudget-Erhebungen in Europa: erste Schritte zu einem neuen GESIS-Service*. (GESIS-Technical Reports, 2011/09). Mannheim: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-268499>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Haushaltsbudget-Erhebungen in Europa

Erste Schritte zu einem neuen GESIS-Service

*Thomas Oeftering, Matthias Fleck,
Georgios Papastefanou*

GESIS-Technical Reports 2011|09

Haushaltsbudget-Erhebungen in Europa

Erste Schritte zu einem neuen GESIS-Service

Thomas Oeftering, Matthias Fleck, Georgios Papastefanou

GESIS-Technical Reports

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
German Microdata Lab (GML)
Arbeitsbereich Haushaltsbudgetdaten
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim
Telefon: (0621) 1246 - 278
Telefax: (0621) 1246 - 100
E-Mail: matthias.fleck@gesis.org / georgios.papastefanou@gesis.org

ISSN: 1868-9043 (Print)
ISSN: 1868-9051 (Online)
Herausgeber,
Druck und Vertrieb: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Lennéstraße 30, 53113 Bonn

1 Einleitung

Haushaltsbudgeterhebungen sind zentraler Bestandteil der nationalen Statistiken in Europa. Alle nationalen statistischen Ämter in der Europäischen Union führen in regelmäßigen Abständen Haushaltsbudgeterhebungen durch (vgl. Eurostat 2003), in denen unter Verwendung von Haushaltsbüchern Art und Höhe der Einnahmen und Ausgaben (für Güter und Dienstleistungen) der privaten Haushalte in großer Gliederungstiefe erfasst werden. Darüber hinaus werden weitere Merkmale zu verschiedenen Lebensbereichen erhoben bspw. Zusammensetzung des Haushalts, Beteiligung am Erwerbsleben, Wohnsituation, Mobilität, Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern etc. sowie Angaben zu sozio-ökonomischem Status und Demographie. Damit bieten Haushaltsbudgeterhebungen ein besonderes Potential für die Erforschung sozio-ökonomischer Ungleichheit, insbesondere im europäischen Vergleich. Allerdings erschließt sich das Potential für die Forschung vor allem dann, wenn sie Zugang zu den Mikrodaten der Haushaltserhebungen aus den einzelnen EU-Ländern hat. Zwar bemüht sich Eurostat um Koordination der Haushaltsbudgeterhebungen der EU-Mitgliedsländer, indem sie z.B. eine vereinheitlichte Datenbasis erstellt (Eurostat 1993, 1997, 2003). Der Zugang zu den Einzeldatensätzen für den einzelnen Forscher ist jedoch gegenwärtig nur über die jeweiligen nationalen statistischen Ämter möglich. Bei 27 Mitgliedsländern bedeutet dies für die vergleichende Forschung einen nahezu prohibitiv hohen Aufwand, der schon bei der Beschaffung von Zugangsregelungen und Metadaten entsteht.

Deshalb verfolgt GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, als Serviceeinrichtung für die Sozialwissenschaften, das Ziel einen auf Haushaltsbudgeterhebungen bezogenen Dienst aufzubauen, der bereits bei der Sammlung von einschlägigen Metadaten und Kontakt-Informationen beginnt. Der vorliegende Bericht beschreibt das Konzept dieses Services und stellt erste Ergebnisse vor, die für die Forschung hilfreich sein können.

2 Ziele des Serviceangebots

Unter der Aufgabenstellung, den Zugang zu Mikrodaten der Haushaltsbudgeterhebungen in Europa zu erleichtern, besteht ein Element darin, den Rechercheaufwand für die Forschung zu verringern und ihr ein zeiteffizientes Arbeiten mit den Metadaten und Mikrodaten zu eröffnen. Darüber hinaus soll aber mit den bereitzustellenden Metadaten auf einer ersten Stufe der Datendokumente auch einer Vergleichbarkeit der Haushaltsbudgetdaten der einzelnen EU-Länder der Weg bereitet werden.

Daher erschien es zwingend, eine nach Ländern sortierte, tabellarische Linksammlung zu erstellen, die zu den jeweiligen, national spezifischen Zugangsmodalitäten, Kontaktangaben, aber auch zu den verwendeten Kategorienlisten führen. Der erste Schritt hin zu einem umfassenden Serviceangebot für die

Forschung bestand darin, für die EU-Länder die direkten Zugänge zu den einschlägigen Webseiten der nationalen Statistischen Ämter zu recherchieren und zusammenzuführen.

Als weitere relevante Metadaten, die im Forschungsprozess von Bedeutung sind, fallen an: Art der Stichprobenziehung, Größe der Stichprobe, Erhebungszeiträume, Erhebungsmethoden und verwendete Klassifizierungen (wie z.B. die COICOP-HBS¹). In einer ersten Ausbaustufe unseres Informationsdienstes wird der Fokus auf die etablierten EU-Mitgliedsländer gelegt. In einem weiteren Schritt sollen die in jüngster Zeit beigetretenen Mitglieder der EU bzw. Beitrittskandidaten in den Fokus der Metadaten-sammlung genommen werden. Schließlich wären in einem dritten Ausbauschritt Metadaten über die Haushaltserhebungen der OECD-Mitgliedsstaaten bereitzustellen, um einschlägige Grundinformationen für über Europa hinausgehende Vergleiche auf der Basis von Haushaltsbudgetdaten bereitzustellen.

3 Ergebnisse

Es gibt keine Plattform im Web, die alle Metadaten der Haushaltsbudgetdaten in der EU in einer eigenen Sammlung bereitstellt. Deshalb war ein umfangreicher Suchprozess auf den Websites der jeweiligen nationalen statistischen Ämter nötig, mit dem Ziel, Informationen zu den Zugangsmodalitäten, Kontaktdaten und weiteren inhaltlichen Angaben der jeweiligen Haushaltsbudgeterhebungen, zu finden.

Das Web-Angebot der nationalen statistischen Ämter in der EU ist schnell gefunden. Die Haushaltsbudgeterhebungen als spezielle Funktions- und Leistungsuntergruppe hingegen, sind durch verschiedene strukturelle Einordnungen und sprachliche Hindernisse schwerer zu finden. Die Daten sind sehr oft unterschiedlichen Abteilungen zugeordnet, z. B. dem Bereich Soziales, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, der Einkommensstatistik oder einer Statistik zu Lebensbedingungen. Da die Haushaltsbudgeterhebungen außerdem keiner einheitlichen Bezeichnung folgen konnten Suchabfragen auf den jeweiligen Websites nur bedingt weiter helfen.

Hinzu kommen Probleme aufgrund fehlender englischer Versionen. Beispielsweise war es Mangels einer englischen Version der Homepage des dänischen nationalen Statistischen Amtes nur dadurch möglich die Unterkategorie Household Budget Survey (HBS) zu finden, indem für die Suche der Originalname („Forbrugsundersøgelsen“) verwendet wurde.

¹ Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Classification of Individual Consumption by Purpose (CIOCOP)) adapted to the needs of Household Budget Surveys (COICOP-HBS).

Eine Hilfe bieten die sogenannten ‚sitemaps‘ die anhand eines Strukturbaumes den Aufbau der Webseite grafisch verdeutlichen. Mithilfe dieses Strukturbaumes konnte man die Logik des Aufbaus einer Homepage nachvollziehen und zur Unterkategorie Haushaltsbudgeterhebung gelangen.

Eine weitere Schwierigkeit für die Suchabfrage bestand in der Trennung der Basisinformationen von den Mikrodaten. Grundlegende Informationen wie Erhebungsjahr und erste tabellarische Ergebnisse der Haushaltsbudgetdaten waren oft getrennt von Informationen über den Zugang zu den Mikrodaten organisiert. Teilweise wurden die unterschiedlichen Informationen von komplett verschiedenen Institutionen organisiert (z.B. bei den Statistischen Ämtern von Frankreich und Großbritannien). Das machte eine erneute Recherche auf der Webseite der die Mikrodaten bereitstellenden Institution notwendig.

Vor diesem Hintergrund bestand die Zielsetzung darin, die Rechercheergebnisse in einer möglichst einfachen Darstellung der relevanten Informationen zusammenzuführen, die einen raschen Zugang zu den gewünschten Ressourcen bietet. In diesem Sinne haben wir die Ergebnisse in vier Tabellen zusammengefasst. Die ersten beiden beinhalten die Zugangsmodalitäten und Kontaktdaten für 17 europäische Länder (vgl. die Tabellen A.1 und A.2 im Anhang), die dritte bietet für dieselben Länder grundlegende Informationen über die Haushaltsbudgeterhebungen (vgl. Tabelle A.3 im Anhang) und in einer vierten Tabelle werden diese Informationen für Haushaltsbudgeterhebungen in Ländern bereitgestellt, die erst in jüngster Zeit EU- Mitglied geworden sind bzw. sich in einem Status als Beitrittskandidaten befinden (vgl. Tabelle A.4 im Anhang).

4 Ausblick

Für den weiteren Ausbau des Serviceangebots wird es wichtig sein, die in den Haushaltsbudget Surveys eingesetzten Fragebögen und Haushaltsbücher einerseits sowie die Codebücher, auf deren Grundlage die Datensätze erstellt worden sind, andererseits im Detail bereitzustellen. Während jedoch Fragebögen noch am ehesten zugänglich sind, werden die Haushaltsbücher meist nicht online einsehbar bereitgestellt. Ähnlich verhält es sich mit Variablenlisten oder Verzeichnissen der verwendeten Kategorien, diese sind in der Mehrzahl der Fälle nicht online abrufbar. Es wird nötig sein, die aufbereiteten Kontaktdaten zu nutzen, um im direkten Austausch mit den zuständigen, nationalen Stellen akzeptable Formen des Zugangs zu diesen Informationen zu erarbeiten.

Literatur

Eurostat (1993): Family Budget Surveys in the EU: Methodology and Recommendations for Harmonization. Luxembourg.

Eurostat (1997): Household Budget Surveys in the EU: Methodology and Recommendations for Harmonization. Luxembourg.

Eurostat (2003): Household Budget Surveys in the EU. Methodology and Recommendations for Harmonisation - 2003. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

URL: <http://www.eds-destatis.de/downloads/publ/KS-BF-03-003-EN-N.pdf> (zuletzt besucht: 16.09.2011)

Eurostat (2004): Household Budget Survey in the Candidate Countries. Methodological Analysis 2003. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

URL: <http://www.eds-destatis.de/downloads/publ/KS-BF-04-002-EN-N.pdf> (zuletzt besucht: 16.09.2011)

Anhang

Tabelle A.1: Zugangsmodalitäten

Länder	Datensätze		Zugangsmodalitäten				
	Jahr (aktuellste Erhebung)	Variablenliste	zu Grunde liegende Kategorien	Webseite zu HBS	Webseite Datenzugang	Datenanforderung	
Österreich	2004/2005	–	http://www.statistik.at/web_de/	http://www.statistik.at/web_de/statistiken	http://www.statistik.at/web_de/services/	request for standardized data sets	Request for task specific data sets
Belgien	2006	http://www.statbel.fgov.be/downloads/hbs2006ex_ph4_fr.xls	–	http://statbel.fgov.be/fr/statistiques/coll ecte_donnees/enquetes/budget_des_men ages/index.jsp	http://www.privacycommission.be/fr/sect oral_committees/statistic-supervisory	–	–
Dänemark	2005	http://www.dst.dk/upload/variabelliste_f u2005_003.xls	http://www.dst.dk/upload/coicop_hbs_2003_ _ til_hjemmeside.doc	http://www.dst.dk/Vejviser/Portal/Forbrug.aspx	firms 3. Enterprises.	–	–
Finnland	2006	–	http://www.stat.fi/tutk/index_en.html	http://www.stat.fi/tutk/index_en.html	http://www.stat.fi/tutk/esds/mikrodata_en.html	http://www.stat.fi/tutk/yht_en.html	–
Frankreich	2006	http://www.insee.fr/fr/themes/detail.asp?ref_id=ir-bdf06&page=irweb/bdf06/dd/doc/listvar.htm	–	http://www.insee.fr/fr/themes/document.asp?ref_id=BDF06	http://www.cmh.acs dm2.ens.fr/acces.php	Request as PDF	http://www.cmh.acs dm2.ens.fr/enquetes/XML/lil-0365.xml
Deutschland	2008	http://www.destatis.de/jetspeed/	http://www.destatis.de/jetspeed/port	http://www.destatis.de/jetspeed/portal/	http://www.destatis.de/jetspeed/portal/c ms/	Request for SUF utilization	–

Tabelle A.1 (fortgesetzt): Zugangsmodalitäten

Länder	Datensätze Jahr (aktuellste Erhebung)	Datensatz (Variablenliste)	zu Grunde liegende Kategorien	Zugangsmodalitäten		Datenanforderung
				Webseite zu HBS	Webseite Datenzu- gang	
Großbritannien	2007	http://www.ccsr.ac.uk/esds/variables/efs/efs6118/	http://www.esds.ac.uk/findingData/variableList	http://www.esds.ac.uk/government/efs/	http://www.data-archi-ve.ac.uk/aandp/access/login.asp	Registration for foreigners —
Griechenland	2004	—	http://www.statistics.gr/portal/page/portal/E	http://www.statistics.gr/portal/page/portal/	—	—
Irland	2004/5	http://www.ucd.ie/isda/dataset-info/hbs04	—	http://www.cso.ie/surveysandmethodologies/surveys/	http://www.ucd.ie/isda/dataset-info/hbs-details.htm	http://www.ucd.ie/isda/documentation/ —
Italien	2006	—	http://www.istat.it/strumenti/definizioni/	http://www.istat.it/dati/catalogo/20080717_00/	http://www.istat.it/dati/microdati/file_microdati.html	https://contact.istat.it/registrazione.php —
Niederlande	2008	—	http://www.cbs.nl/nl-nl/menu/methoden/	http://www.cbs.nl/nl-nl/menu/methoden/	http://www.cbs.nl/en-GB/	http://www.cbs.nl/en-GB/menu/_unique/ —
Norwegen	2008	—	http://www.ssb.no/english/subjects/05/02/fbu_en/	http://www.ssb.no/fbrbruk_en/	http://www.ssb.no/english/mikrodata_en/	http://www.ssb.no/english/mikrodata_en/ —

Tabelle A.1 (fortgesetzt): Zugangsmodalitäten

Länder	Datensätze Jahr (aktuellste Erhebung)	Datensatz (Variablenliste)	zu Grunde liegende Kategorien	Zugangsmodalitäten		Datenanforderung	
				Webseite zu HBS	Webseite Datenzu- gang		
Portugal	2007	–	http://metaweb.ine.pt/sim/operacoes/pequisa.aspx	http://www.ine.pt/xpor-tal/xmain?xid=INE&xpid=ine_cont_inst&ine_smenu.bOui=13918474&INST=54411	http://www.gpeari.mctes.pt/index.php?idc=183&idi=50614	http://www.gpeari.mctes.pt/index.php?idc=183&idi=50614	–
Spanien	2005	–	http://www.ine.es/metodologia/t25/anexoecpf.doc	http://www.ine.es/jaxi/menu.do?L=1&type=pcaxis&path=%2Fst25/e437&file=inebase	http://www.ine.es/en/prodyser/microdato_en.htm	not necessary	–
Schweden	2008	http://www.scb.se/statistik/HE/HE0201/_dokument/HE0201_BS_2007_en.doc	–	http://www.scb.se/Pages/Product_22952.aspx	http://www.scb.se/Pages/List_257147.aspx	–	–
Schweiz	2008	–	http://www.bfs.admin.ch/bfs/porta	http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/	http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/	http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/	–

Tabelle A.2: Kontaktdaten

Länder	Kontaktdaten		weiterführende Hinweise
	Telefon	E-Mail	
Österreich	0043 (1) 71128-7111	forschungundlehre@statistik.gv.at	–
Belgien	0032 [0]22776122	E8.contract@economie.fgov.be	–
Dänemark	0045 3917 3131	ith@dst.dk	http://www.dst.dk/HomeUK/ForSale/Research/acces.aspx
Finnland	J. Nurmela +358 9 1734 2548 M. Ylitalo +358 9 1734 3560	http://www.stat.fi/til/ktutk/yht_en.html	–
Frankreich	–	diffusion.adisp@ens.fr	–
Deutschland	Service Phone 0049 611 75 8880 Service Fax 0049 611 75 8975 Ms B. Demant Tel. +49 (0)228 99 643 8850 Fax. +49 (0)228 99 643 8970	brigitte.demant@destatis.de private-haushalte@destatis.de	See also for comments on scientific use files
Großbritannien	General contact for registered users is 0044 161 275 1980 help desk 0044 1206 872143	General contact for registered users is govsurveys@esds.ac.uk help desk help@esds.ac.uk	A helpful guide how to access data and information at ESDS ²

² From 2001-2002 onwards the Family Expenditure Survey (FES) and National Food Survey (NFS) are merged into the new Expenditure and Food Survey (EFS) which is available in SPSS. The old files of FES and NFS are still available. To get access to micro data an account has to be created. Foreigners can register over the link below and members of UK - Institutions can use the login link on every page using the files with their UK Federations or Athens account. After agreeing to the end-user license you can choose your data set and download it. There may be charged some fees depending on the wished access to the data.

Tabelle A.2: Kontaktdaten

Länder	Kontaktdaten		weiterführende Hinweise	
	Telefon	E-Mail		
Griechenland	0030 210 4852022 0030 210 4852311	data.dissem@statistics.gr	There is temporarily no English website for microdata. If you can speak and read Greek try the following www2.ekke.gr or www.statistics.gr	0030 210 4852022 0030 210 4852311
Irland	Tel: 353-21-4535000	patrick.kelleher@cso.ie	—	Tel: 353-21-4535000
Italien	Centro diffusione dati tel. 06 4673.3102-3-5-6 fax 06 4673.3101-7	consumi@istat.it	—	Centro diffusione dati tel. 06 4673.3102-3-5-6 fax 06 4673.3101-7
Niederlande	Tel. reception desk: +31 (0)70 337 38 00 (Not for statistical information)	—	—	Tel. reception desk: +31 (0)70 337 38 00 (Not for statistical information)
Norwegen	(+047) 62 88 53 20	mikrodata@ssb.no	—	(+047) 62 88 53 20
Portugal	(+351) 226050748	info@ine.pt	—	(+351) 226050748
Spanien	(+34) 91 583 91 00	http://www.ine.es/infoine	—	(+34) 91 583 91 00
Schweden	Åsa Fridlund Karlsson +46 19 17 68 82; Mikael Molén +46 19 17 68 92	mona@scb.se	—	Åsa Fridlund Karlsson +46 19 17 68 82; Mikael Molén +46 19 17 68 92
Schweiz	(+41) 32 713 68 11	peter.bolliger@bfs.admin.ch	—	(+41) 32 713 68 11

Tabelle A.3: Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten³

Countries	Austria	Belgium	Denmark	Finland	France	Germany	Greece	Ireland
Name of the survey	Konsumerhebung	Enquête sur les Budgets des Ménages	Forbrugsundersøgelser	Kulutustutkimus	Enquête Budgets des Familles	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)	Family Budget Survey	Household Budget Survey
Aim of the survey	To produce data to construct the weights in the Consumer Price Index and to get information for analyses of living standards and poverty.	To update the weighting of goods and services for the consumption price index and to provide the data to Eurostat and the Institute of National Accounts. To put the data at the disposal of universities, ministries, research institutions etc.	The results of the survey are used as one of the inputs to calculate the Consumer Price Index and to establish the national accounts. They are used for different public and private planning purposes.	The purpose of the Household Budget survey is to produce information on the household's or the individual's consumer behaviour, on how their incomes are created and distributed, on their debts plus the public goods and services which they receive in the form of welfare services and furthermore on ownership of consumer durables.	The principal uses of the survey are: for the weighting of the consumer price index; for national accounts; for socio-economic studies, for example studies on income, poverty, inequality, or studies on specific population groups and, more generally, numerous studies on consumption and standard of living.	The purpose of the income and consumption survey (EVS) is to provide data for the weighting of goods and services for the Consumer Price Index and to provide representative statistical data on the composition of private households, their socio-economic status, their income by source, and expenditure by type and purpose.	Revision of the Consumer Price Index.	The Household Budget survey aims to determine the consumption expenditure structure of households in order to update the weights included in the Consumer Price Index.
Conducted since	1954	1957/58	1955	1966	1965	1962/63	1957/58	1951/52

³ Tabelle A.3 weitgehend erarbeitet auf Basis von: Eurostat (2003): Household Budget Surveys in the EU. Methodology and Recommendations for Harmonisation – 2003. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Austria	Belgium	Denmark	Finland	France	Germany	Greece	Ireland
Frequency	Every 5 years	Annual as from 1995. Before 1995 the survey was carried out irregularly.	The survey has become annually starting in 1994. Formerly the survey was conducted approximately every five years.	Until 1994: approximately every five years from 1994 to 1996: the survey was conducted annually. From 1998 onwards: every three years.	Irregular: approximately every 5 years	1962/63, 1969, since 1973 every 5 years	Since 1982 the survey has been carried out in 1981/82, 1987/88, 1993/1994 and 1998/99	Irregular
Basic population	Private households and their members.	Private households residing within the national territory whatever their nationality.	All private households with residence in Denmark except Greenland and the Faroe Islands.	Private households and their members living in Finland (excluded are members living in institutions).	Private households on the national territory, oversampling of the Overseas Departements (DOM). Oversea Territories are not included.	All private households with their residence in the national territory, with the exceptions mentioned under 'sample design'.	All private households. Excluded were the following households institutional, with more than three lodgers, with foreign nationals serving in foreign diplomatic missions, households with members not speaking greek.	All private households on national territory.
Sampling frame	Austrian Microcensus 1994 and 1995 (new building/dwellings were added).	National population register.	Central Population register.	Central Population register.	Census updated by new constructions.	Microcensus	Census of Population.	Census of population enumeration areas.
Sample size	1999/2000: n = 7098	1994: n = 3745	1994: n = 2727	1994: n = 4360	2000/2001: n = 25000	2008: n = 55110	1994: n = 6258	1994: n = 7644

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Austria	Belgium	Denmark	Finland	France	Germany	Greece	Ireland
Sample design	Two-staged probability sample	Two-staged drawings	One-staged probability sample	Two-staged probability sample	Two-staged probability sample	One-staged quota sample ("...the procedure used is actually a modified and improved version of the conventional quota sample.").	Two-staged probability sample	Two-staged probability sample
Sample representativity	Representative for the 9 Austrian regions.	Bruxelles is overrepresented. Reliable data on the expenditure structure of the average household at national and regional levels (Flanders, Wallonia, Brussels).	At national level. Overrepresented are Greenland and Faroe Islands.	The sample is representative of the population.	For the major and average agglomerations, results are representative at regional level.	For all private households resident in the Federal Republic of Germany.	On NUTS II Level	The sample is unbiased.
Sampling unit	Dwelling (and for some variables the individual member of the household.	Household	Survey units are the household and for some variables the individual member.	Individuals	Dwelling	Household (the 'main income earner' sometimes responds for all).	Dwelling	Household

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Austria	Belgium	Denmark	Finland	France	Germany	Greece	Ireland
Survey methods	Consumer expenditure approach due to the Eurostat recommendations. <u>Household diary:</u> For periods of 14 days with three sections: 1. goods of own production and benefits in kind, 2. expenditures for food, beverages incl. restaurants, 3. all other expenditures e.g. clothing, transport. <u>Interviews:</u> At the beginning and the end of the 14 day period.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Diary for a period of a month registering all expenditures in detail as well as, at least in theory, all income and savings and debt transactions. <u>Interviews:</u> At the end of the survey-period. Individual questionnaire/ household questionnaire.	Consumption expenditure approach. The information from the Danish survey can be approached to both an expenditure approach and consumption approach. <u>Household diaries:</u> The intensive diary keeping of daily expenses and two diaries the household diary and an individual voluntary diary for personal expenses. <u>One interview</u>	Consumption expenditure approach. <u>Household diaries:</u> Open-ended, 14 days recording period, one household diary and pocket diaries for the family members. <u>Interviews:</u> One interview before the recording period.	Consumer expenditure approach due to the Eurostat recommendations. <u>Household diary</u> (Individually for every household member over 14 years) for periods of 14 days, households can choose to write down their list of purchased goods or keep the receipts. <u>Interviews</u>	Consumption expenditure approach. <u>Diaries:</u> Household diary/ detailed log book. <u>Interview:</u> One introductory interview.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> In two basic forms: Family Expenditure Form (HBS 1) and the daily personal expenditure and income of members of household older than 14 years (HBS 2). A third diary was given to an enumerated household member to record personal expenditures regardless for whose needs it was during the 14 days period (HBS 3). <u>Interviews:</u> Three interviews were conducted.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Open-ended, 14 day recording period, one for the household and one for each adult household member. <u>Interviews:</u> one interview and two questionnaires (one for the household and one for each adult household member).
Survey conduction	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years.	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years.	Survey conducted during the calendar year.	Survey conducted during the calendar year.	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years.	Survey conducted during the calendar year.	Survey conducted during the calendar year.	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Austria	Belgium	Denmark	Finland	France	Germany	Greece	Ireland
Reference year	Nov 1999 - October 2000	Used in Eurostat tabulations 1999	A retrospective reference period of twelve months is used starting from the day of the first interview.	1998	May 2000 - April 2001	1998	November 1998-October 1999	June 1999 - July 2000
Forms of dissemination	The main results are published in the 'Statistische Nachrichten' - the monthly newsletter of Statistics Austria - in the statistical yearbook and on the internet.	Paper and electronic publications.	Detailed results are published in 'Statistiske Efterretninger' (Statistical Information). Selected data are transferred to the database, www.statistikbanken.dk , of Statistics Denmark. Detailed individual computations are made for fixed prices. Statistics Denmark does not allow any dissemination of micro-data.	Publications, internet, CDs, archive and tailor-made tables. Micro-level data are provided for scientific purposes only.	Unknown	The Federal Statistical Office publishes the data in a number of statistical volumes. On request, statistical results are also prepared as individual tables and data in paper or electronic form. Scientific users are provided with micro-datafiles on demand.	The NSSG publishes data in the volume "Household Expenditure Survey 1998/99" tables and source materials in electronic form.	The results are published in two volumes: Vol. 1: Household Budget Survey, Preliminary Results; Vol. 2: Household Budget Survey, Final Results.

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Italy	Luxembourg	Netherlands	Portugal	Spain	Sweden	United Kingdom
Name of the survey	Rilevazione sui consumi delle famiglie italiane	Enquête Budgets Familiaux	Budgetonderzoek	Inquérito aos orçamentos familiares	Encuesta Continua de Presupuestos Familiares	Hushållens utgifter	Family Expenditure Survey
Aim of the survey	To measure private consumption, defined as all goods and services bought, or consumed from own production, by private households in order to satisfy their needs.	To obtain a weighting system for the consumer price index and to make studies on the standard of living and consumer habits of households.	To obtain statistical information on the expenditure of different types of household in the relation to the characteristics of the household (e.g. size, composition, income), its accommodation and income statistics.	To update the weights used for the Consumer Price Index, to estimate the consumption expenditure of private individuals, to analyse the consumption behaviour and living conditions of households, to construct a system of poverty indicators.	To estimate: – the quarterly consumption expenditure – the change of consumption expenditure with regard to the same quarter of the previous year – the annual consumption expenditure and to estimate quarterly and annual consumption of food and beverages measured in physical quantities.	To give information about level and distribution of different expenditure items for different types of households.	The main aim is to supply the weights for the Retail Price Index (the UK consumer price index). Data from the survey also contribute to the estimates of households' final consumption for the national accounts.
Conducted since	1961	1956/57	1978	1967/68	1958	1958	1953/54

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Italy	Luxembourg	Netherlands	Portugal	Spain	Sweden	United Kingdom
Frequency	Data is produced quarterly and annually	Irregular, 2002	Yearly	After 1989 the survey takes place every 5 years	Quarterly	1996, 1999	Annual since 1957
Basic population	All private households living within the national territory.	Private households.	Private households with main residence in the Netherlands, regardless of their nationality.	Private Households in mainland Portugal, Madeira and the Azores.	All private households living in the national territory.	Private households, excluded are households with members aged 74 years or older.	All private households in the national territory except for the following territories: Scilly Islands and the Scottish offshore islands.
Sampling frame	Population register	Central Population register	Geographic Base Register, self-employed from the General Business Register	Master sample based on 1991 Population Census	Population Census with the inclusion of new dwellings	Population register	Census of Population 1991
Sample size	n = 20930	n = 3012	1994: n = 1851	1994: n = 9644	1994: n = 9891	1994: n = 3032	1994: n = 6258
Sample design	Two-staged probability sample	Sample selected randomly but low response rates indicate possible departures from representativity of sample	Two-staged probability sample but "...low response rates indicate possible departures from representativity of sample".	One-staged probability sample	Two-staged probability sample	One-staged probability sample	Two-staged probability sample

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Italy	Luxembourg	Netherlands	Portugal	Spain	Sweden	United Kingdom
Sample representativity	At regional level	On national level	The aim is to obtain a nationally representative sample after the weighting.	Self-weighting sample, representative on NUTS II level	Spain	At aggregate regional level (NUTS level 1 and 2)	—
Sampling unit	Dwelling	Head of the household	Address	Dwelling	Dwelling	Individuals	Household
Survey methods	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> closed, with division into food and non-food, one diary for the whole household for a period of 7 days and one for the registration of own production and food received from the employer. No diaries for individual household members. <u>Interviews:</u> Two times.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Open-ended, period of 15 days. Also a diary for pocket-money for household members over 16 years. <u>Interviews:</u> Two, one at the beginning and one at the end of the recording period.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Three Diaries are used. One for almost all over the year, one for a short but exhaustive reporting period (since 1992 one week) and one for the holidays. <u>Interviews:</u> Several questionnaires had to be answered, e.g. Recruitment Questionnaire, General Data Questionnaire and so forth.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Open-ended, households are asked to record quantities and the prices actually paid. In 1989-1990 it was kept for 7 days, in the 1994-1995 survey for 14 days <u>Interviews:</u> The households have been visited at least 5 times during the diary period.	Consumer expenditure approach according to COICOP-HBS classification. <u>Household diary:</u> An open-ended diary for one week is completed by the person responsible for running the household. Separate individual diaries for household members over 14 years, to note the expenditures not incl. in the household diary. One diary for children between 7-13 years (optional). <u>Interviews:</u> Three times during the week.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Two week recording period, one household diary and voluntary personal diary for each member of the household (food expenditures are not recorded in detail, just as a lump sum) <u>Interviews:</u> One at the beginning of the survey period.	Consumption expenditure approach. <u>Household diary:</u> Each Person aged 16 and older is asked to complete a personal diary of all expenditures during a 14 day period. From 1998/99 survey onward each child aged 7 to 15 has also been asked to keep a simplified diary for the 14 days. <u>Interview:</u> One interview with the head of the household and spouse/ partner. Each person aged 16 or older is asked about their income.

Tabelle A.3 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Mitgliedsstaaten

Countries	Italy	Luxembourg	Netherlands	Portugal	Spain	Sweden	United Kingdom
Survey conduction	Survey conducted during the calendar year	Survey conducted during the calendar year	Survey conducted during the calendar year	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years	Survey conducted during the calendar year	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years	Survey conducted during 12 months spread over 2 calendar years
Reference year	1999	1998	1999	January 2000 - January 2001	For the Eurostat tabulation, the data used are basically those from the quarterly continuous survey, for four quarters; where the bulk of households has been in 1998.	May 1999 - April 2000	April 1999-March 200
Forms of dissemination	Data are published in the following publications: Annuario Statistico Italiano (Annual Bulletin, Italy), Compendio Statistico Italiano, I Consumi delle famiglie, Relazione annuale.	Paper publication: 'Enquete Budget des Ménages 1998', published in 2000.	Data from the 1999 HBS were published in the Statistical Bulletin (No 13, 5 April 2001) and in Budget Onderzoek 1999, Kerncijfers (1999 Household Budget Survey Key Data 2001).	The methodology is as well as analyses and results of the data are published.	The statistical institute (INE) publishes a methodological manual for the survey as well as several volumes of results. Advanced quarterly results, definitive quarterly and annual results are published electronically.	Paper publication and the whole publication on the internet.	A report 'Family Spending' is published every year and put on the UK National Statistics web site. Additional tables can be provided by ONS. Anonymised microdata are deposited with the UK's Data Archive.

Tabelle A.4: Haushaltsbudget Surveys in den EU-Beitrittskandidaten⁴

Countries	Bulgaria	Estonia	Cyprus	Latvia	Lithuania	Hungary	Malta
Name of the survey	Household Budget Survey	Household Budget Survey	Έρευνα Οικογενειακών Προϋπολογισμών	Majsaimniecību budžetu pētījums	Namu ukiu biudžetu tyrimas	Háztartási költségvetési felvétel	Household Budget Survey
Aim of the survey	Estimation of household income, expenditures, food consumption.	Information about the economic situation of households, calculation of socio-economic indicators, updating the weights for Consumer Price Index (CPI), data for National Accounts (NA) and consumer price index.	Information on the consumption structure for the revision of the weights of CPI.	Information on the household income, expenditure, updating the weights for CPI, data for NA, calculation of poverty indices.	Information on the income and expenditure of the population.	To provide CPI weights, data source of NA household final consumption, poverty research, social indicators based on HBS data.	Updating the weights for CPI, research studies.
Conducted since	1951	1995	1966	09/1995-12/2000	1952	1949	08/1971-07/1972
Frequency	yearly/ continuous	yearly/ continuous	every 5 years	yearly/ continuous	yearly/ continuous	yearly/ continuous	yearly/ continuous

⁴ Tabelle A.4 erarbeitet auf Basis von: Eurostat (2004): Household Budget Survey in the Candidate Countries. Methodological Analysis 2003. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities.

Tabelle A.4 (fortgesetzt): *Haushaltsbudget Surveys in den EU-Beitrittskandidaten*

Countries	Bulgaria	Estonia	Cyprus	Latvia	Lithuania	Hungary	Malta
Basic population	Whole country, all private households. Main exclusion: households living in institutions and foreigners. N = 2.921.887 households (Zensus 2001).	All household members who are living legally and permanently in Estonia. N = 575.296 households (2000).	All private households and household members. Collective or institutional households and foreign households are excluded. N = around 209.000 households.	All households in Latvia. Persons living in institutional households and homeless people are excluded from the current survey. N = 802.848 households (Census 2000).	All private households in the whole country. Collective or institutional households are excluded. Resident foreigner households are included (very rare cases). N = 1.356.800 households (Census 2001).	All Hungarian citizens living in private households in the country. Excluded are persons living in institutions, Hungarian households living abroad, foreign households with permission to reside in Hungary and foreign citizens working in the country.	All private households in the entire national territory. Collective and institutional households were excluded from the survey. N = 127.970 private households.
Sampling frame	10% master sample from the 1992 census.	Population register (minimum 15 years).	List of households from the 1992 census and a supplementary list of newly constructed housing units from the Electricity Authority of Cyprus.	Population register – more than 99% of the total population of Latvia.	Population register.	Updated census data.	Electoral database of Malta – people eligible to vote in Maltese elections.
Sample size	1999: n = 3000 households	2000: n = 10171 households (gross), n = 6256 households (net)	n = 2645 households	1999: n = 3929 households	n = 8250 households	2000: n = 10191 households	n = 6798 households

Tabelle A.4 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Beitrittskandidaten

Countries	Bulgaria	Estonia	Cyprus	Latvia	Lithuania	Hungary	Malta
Sample design	Two-stage random probability selection.	Until 1999: Simple systematic sample design was used to obtain the sample from the Population Register until the year 1999. Since 2000 independent samples are taken from three strata formed of counties on the basis of the size of their population.	Urban areas were stratified into 9 strata. In each area households were selected using simple systematic sampling. For the rural areas two-stage -sampling was used.	Stratified two-stage probability sampling .	Stratified two-stage probability sampling.	Stratified two-stage probability sampling. Rate of selection depends on the size of settlements	Households were first sorted by locality and street, and a systematic random sample was drawn. This method approximates to a proportional stratified random sample.
Sample representativity	n.s.	Very rich households are underrepresented.	No categories underrepresented.	Underrepresented: households of entrepreneurs and self-employed, very rich households.	Underrepresented: very rich households, young single persons, homeless.	Underrepresented: very rich households, very old and young households, households of self-employed, households in the capital, homeless.	n.s.
Sampling unit	Household	Household member	Household, household member	Household	Household	Household	Dwelling

Tabelle A.4 (fortgesetzt): Haushaltsbudget Surveys in den EU-Beitrittskandidaten

Countries	Bulgaria	Estonia	Cypruss	Latvia	Lithuania	Hungary	Malta
Survey methods	<u>Interviews:</u> Introductory and additional each month. <u>Diaries:</u> One diary filled in by only one person.	<u>Interviews:</u> Preliminary interview before the reference period. <u>Two kinds of Diaries:</u> Food and non-food.	<u>Interviews:</u> Questionnaire face-2-face-interview. <u>Diaries:</u> To be filled in by all household members (min. 15 years old).	<u>Interviews:</u> Preliminary, Final. <u>Diaries:</u> One diary.	<u>Interviews:</u> Several times (at least two) during the reference-period. <u>Diaries:</u> (1) for food, alcohol, tobacco; (2) for non-food goods and services.	<u>Interviews:</u> Initial, at the end of the year. <u>Diaries:</u> One-month diary (divided into two parts, 15-15 days).	<u>Interviews:</u> 4 visits per household. <u>Diaries:</u> Diaries over a 3-week period, diary divided into 5 parts.
Survey conduction	Each month of the year.	Food: half a month. Income, taxes, expenditure: once a month.	<u>Diaries:</u> 14 days. <u>Main questionnaires:</u> data are recorded during the whole year. Recording periods depend on the consumption functions.	Income : the last month. Food : 2 weeks. Non-food, services : once a month.	Income : once a month. Food : 2 weeks. Non-food expenditure : once a month.	a) Income and expenditure recorded in the diary: one month; b) Rare expenditure, annual income: retrospective interview at the end of a calendar year.	Moving, expenses in a 3-week period, income refers to the previous 12 months.
Reference year	n.s.	One month	One year	One month	One month	Calendar year	One year